

Liebe Patienten,

eine Psychotherapie ist Vertrauenssache. Ich freue mich, daß Sie mir Ihre psychische Gesundheit anvertrauen.

Um mich auf das Erstgespräch vorzubereiten, bitte ich Sie, die folgenden Seiten vollständig auszufüllen.

Ihre Angaben werden von mir elektronisch gespeichert, unterliegen den strengen Bestimmungen des Datenschutzes und des Arztgeheimnisses. Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme der in diesem Anmeldebogen gegebenen Informationen und die Richtigkeit Ihrer Angaben mit Ihrer Unterschrift. Bei Kindern unter 16 Jahren benötige ich das schriftlich Einverständnis beider Sorge berechtigter Eltern, damit ich mich mit Ihnen verabreden darf. Vielen Dank.

Patient/in

Name	
Vorname	
Geb. am	
Adresse (Straße, PLZ, Ort)	
Schulklasse / -form	
Telefon	
E-Mail	
mit versichert bei:	
Haus- / Kinderarzt	

Angaben der gesetzlichen Vertreter/des Hauptversicherten (Eltern/Vormund/Betreuer bei Patienten unter 18 Jahren (Geschäftsunfähige / beschränkt Geschäftsfähige))

Name	
Vorname	
Geb. am	
Adresse (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon	
E-Mail	

1

Name	
Vorname	
Geb. am	
Adresse (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon	
E-Mail	

Wie sind Sie auf meine Praxis gekommen?

.....

- Empfehlung durch (bitte Namen nennen)

.....

- ambulante, teilstationäre, stationäre psychotherapeutische Vorbehandlungen (von - bis)

.....

.....

Bringen Sie bitte Kopien von Entlassungsberichten und Ergebnisse von Voruntersuchungen mit

Informationen zu Ihrer Psychotherapie

Die Psychotherapie beginnt mit bis zu sechs sogenannten probatorischen Sitzungen. Diese ersten Termine dienen dem gegenseitigen Kennenlernen.

Die Probatorik nutze ich zur Beurteilung der Diagnostik, Indikationsstellung und Anamnese, also zum psychodynamischen, bzw. lebensgeschichtlichen Verstehen der geschilderten Beschwerden.

Wenn es im Verlauf der probatorischen Sitzungen zwischen Ihnen und mir zu einer Einigung kommt, stelle ich bei Ihrem Kostenträger einen Kostenübernahme-Antrag für Kurzzeit- oder Langzeittherapie. Die Kurzzeittherapie kann unter bestimmten Voraussetzungen später mit einem weiteren und umfangreichen Antrag in eine Langzeittherapie umgewandelt werden.

Sinn einer tiefenpsychologischen Psychotherapie ist es, Ihre Symptome und Beschwerden als Anzeichen entsprechender Beziehungskonflikte zu untersuchen und bewusst zu machen.

Eine Psychotherapie entlastet Sie einerseits, z.B. durch ein Anvertrauen-Können, durch eine Krisenintervention, durch Mitteilen von Sorgen oder Verstehen von Kommunikationsmustern, sie kann aber zeitweilig auch belasten, wenn sich z.B. in der therapeutischen Beziehung für Sie typische Konfliktmuster anbahnen oder entstanden sind. Daher ist es wichtig, dass Sie ihre Therapietermine regelmäßig wahrnehmen, auch wenn Sie dabei Widerstände bei sich feststellen sollten und dass Sie diese eventuellen Probleme mit mir besprechen.

Es ist ganz wichtig, daß Sie Ihr Kind auf die bevorstehende Therapie einstimmen. Auf keinen Fall sollte es das Gefühl bekommen, daß nun nach all den negativen Reaktionen seiner Umwelt auf sein Verhalten eine weitere Strafaktion erfolgt.

Versuchen Sie, Ihre Sorgen zum Ausdruck zu bringen und Ihrem Kind klarzumachen, daß in seiner Seele etwas in Unordnung geraten ist, was ihm viele Probleme und Konflikte einträgt. Die Therapie soll helfen, diese Ordnung wieder herzustellen und dem Kind ein fröhlicheres und leichteres Leben zu ermöglichen.

Sagen Sie Ihrem Kind, daß die Therapie ein Abenteuer ist, in dessen Verlauf viel zu erleben und zu entdecken gibt und durch das es eine ganze Menge über sich selbst herausfinden kann. Machen Sie aber auch keinen Hehl daraus, daß die Therapie eine ganze Weile dauern wird und wahrscheinlich auch ein bißchen Geduld erfordern wird. Vor dem Vorgespräch sollten Sie Ihrem Kind vermitteln, daß Sie festen Willens sind, die Situation zu ändern und daß Sie sich von dem Plan, es eine Therapie beginnen zu lassen, nicht so ohne weiteres abbringen lassen. Nicht zuletzt sollten Sie ihm auch mitteilen, daß Sie als Eltern durch begleitende Elterngespräch in die Therapie mit einbezogen sind und daß Sie Ihr Kind nach besten Kräften unterstützen werden.

Es kann natürlich auch passieren, daß Ihre Tochter oder Ihr Sohn ganz und gar ablehnend auf die Ankündigung einer Therapie reagiert, was sehr unterschiedliche Gründe haben kann. So bringen z.B. viele psychische Störungen einen sogenannten „sekundären Krankheitsgewinn“. Viele Störungen haben den Vorteil, daß die Erwachsenen sich ihm wegen seines Verhaltens mehr zuwenden. Dabei muß betont werden, daß auch Schimpfen oder Streiten eine Art von Zuwendung darstellt, die ein Kind möglicherweise ungern missen möchte.

Sollte sich Ihr Kind also gegen eine Therapie wehren, ist es für Eltern ratsam, zu überprüfen, inwieweit es sich bisher durch seine Krankheit eventuell einen solchen Zuwendungs-Gewinn verschafft hat und ihm vorsichtig zu signalisieren, daß Sie diesen - selbstverständlich nicht bewußten Mechanismus - erkennen und bereit sind und willens sind, sich ihm in Zukunft auch ohne diese „Krücke“ mehr und eingehender zuzuwenden.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für die Verarbeitung personenbezogener Patientendaten gemäß Art. 6,7 Abs. 1 lit. a DSGVO

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bin ich verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck meine Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Praxisname: Praxis für Kinder- und JugendPsychotherapie

Adresse: Schmiedestr. 17, 21698 Harsefeld

Kontaktdaten: 0175-5961389; praxis@hans-adolf-hildebrandt.de

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Therapeuten und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeite ich Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die ich oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können mir auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Ich ubermittele Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenarztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatarztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Ich bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben bin ich dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötige ich Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Name: Psychotherapeutenkammer Niedersachsen

Anschrift: Leisewitzstr. 47, 30175 Hannover

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Ich stimme hiermit der Speicherung meiner personenbezogenen Daten für den Zweck eines psychotherapeuten Behandlungsvertrages gemäß oben aufgeführter Datenschutzerklärung durch die Praxis zu. Im Falle eines Behandlerwechsels bzw. Praxisabgabe bin ich mit der Weitergabe der erfaßten Daten an den Nachfolger einverstanden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, daß ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich oder durch E-Mail an die >Praxis widerrufen kann. Mir ist bekannt, daß mein jederzeit möglicher Widerruf der Einwilligung die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art 7 Abs. 3 Satz 2 DSGVO).

Weitere Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten finden Sie auf meiner Homepage: www.hans-adolf-hildebrandt.de Rubrik: Datenschutz

.....
Datum

.....
Unterschrift(en)

Mund-Nase-Bedeckung

Der Schutz vor weiteren Infektionen von mein Patient*innen wie von mir selbst ist ein Ziel von sehr hoher Bedeutung. Gleichzeitig bedeutet die Abdeckung des Mund-Nase-Bereiches des Gesichtes aus fachlicher Sicht eine Beeinträchtigung psychotherapeutischer Behandlungen. Die Abdeckung von Mund und Nase kann für manche Patient*innen verunsichernd wirken, die erforderliche Einschätzung kritischer Entwicklungen bei Patient*innen einschränken und nonverbale Interventionsmöglichkeiten der/des Psychotherapeut*in erschweren oder unmöglich machen. In diesen Fällen kann es sein, dass die fachlich korrekte Durchführung von Psychotherapie nicht mehr möglich ist. Eine Mund-Nase-Bedeckung steht einer psychotherapeutischen Behandlung jedoch nicht grundsätzlich entgegen.

Es gibt in Niedersachsen unterschiedliche Vorgaben zum Tragen von Mund-Nasen-Schutz in psychotherapeutischen Praxen. In der derzeit gültigen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen wird keine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in psychotherapeutischen Praxen vorgegeben.

Nach aktueller Auskunft des Gesundheitsamtes des Landkreises Stade wird ebenfalls keine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in psychotherapeutischen Praxen vorgegeben.

Daher entscheide ich aus therapeutischen Gründen je nach Situation, ob die Abdeckung des Mund-Nase-Bereichs erforderlich ist.

Ich habe von dieser Regelung Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

.....
Issendorf, der

.....
Unterschrift(en)

Einwilligung zur Weitergabe von Abrechnungsunterlagen an den Steuerberater

Hiermit erkläre ich ausdrücklich mein Einverständnis zur Weitergabe meiner erforderlichen personenbezogenen Daten an das Steuerberatungsbüro Göller & Partner, Breiter Ort 4, 21635 Jork zum Zwecke der Erstellung der jährlichen Einkommenssteuererklärung. Diese Einwilligung kann ich jederzeit ganz oder teilweise widerrufen.

Datum

Unterschrift

Wegen welcher Beschwerden suchen Sie eine Behandlung?

- Schlafstörungen
- Suchtmittelkonsum
- Einnässen
- Zwänge
- Selbstverletzung
- Ängste
- Selbstmordgedanken
- Konflikten mit Lehrern / Mitschülern
- Schulschwänzen
- Familiären Konflikten
- Schulangst
- Mobbing
- Depressionen
- andere
Beschwerden.....